



akademien der wissenschaften schweiz
académies suisses des sciences
accademia svizzera delle scienze
academias svizras da las ciencias
swiss academies of arts and sciences

Statuten der Akademien der Wissenschaften Schweiz a+

Von der Delegiertenversammlung a+ am 1. Februar 2018 genehmigt.

I. NAME, RECHTSFORM, SITZ UND ZWECK

Art. 1 Name, Rechtsform und Sitz

1. Unter dem Namen Akademien der Wissenschaften Schweiz besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB (nachfolgend a+ genannt). Er vereinigt als gemeinnützige, politisch unabhängige Dachgesellschaft auf gesamtschweizerischer Ebene die ihm im Forschungs- und Innovations-Förderungsgesetz (FIFG; SR 420.1) zugeordneten Institutionen und Kompetenzzentren.
2. Je nach Sprache sind folgende Namen zu verwenden:
 - Akademien der Wissenschaften Schweiz,
 - Academies suisses des sciences,
 - Accademia svizzera delle scienze,
 - Academias svizras da las ciencias,
 - Swiss Academies of Arts and Sciences.
3. Der Verein a+ hat seinen Sitz in Bern.

Art. 2 Zweck

1. a+ ist das Förderorgan des Bundes für die Stärkung der Zusammenarbeit in und zwischen allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie für die Verankerung der Wissenschaft in der Gesellschaft.
2. a+ nimmt zu wissenschaftspolitischen Fragen Stellung.
3. a+ vertritt die Interessen der vier Akademien und der zwei Kompetenzzentren in disziplinübergreifenden Organisationen.
4. a+ pflegt den Kontakt mit Behörden und Institutionen, welche für die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Innovation zuständig sind.
5. a+ unterstützt seine Mitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, namentlich der Früherkennung gesellschaftlich und ethisch relevanter Themen in den Bereichen Bildung, Forschung, Technologie und Innovation.
6. a+ koordiniert die Fördertätigkeiten der einzelnen Akademien und Kompetenzzentren und fördert und stärkt die Zusammenarbeit seiner Mitglieder mit den Hochschulen und den Forschungsstätten des Bundes.

II. MITGLIEDER

Art. 3 Mitglieder

1. Mitglieder von a+ sind die folgenden vom Bund anerkannten vier wissenschaftlichen Akademien:
 - a. Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT),
 - b. Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW),
 - c. Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW),
 - d. Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)und die beiden Kompetenzzentren:
 - a. Stiftung Science et Cite (S&C),
 - b. Stiftung TA-SWISS (TA-SWISS).
2. Die Mitglieder sind rechtlich selbständige, unabhängige Vereine oder Stiftungen. Sie entscheiden über ihre Tätigkeiten gemäss den Statuten und dem Auftrag ihrer Mitglieder.
3. Ein Austritt aus dem Verein a+ ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf Ende eines Kalenderjahres möglich.
4. Mitglieder, welche die Zielsetzungen von a+ nicht erfüllen oder deren Vorgaben nicht umsetzen, können ausgeschlossen werden. Der Vorstand informiert das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) umgehend über den Austritt, respektive den Ausschluss eines Mitglieds.

III. Organe

Art. 4 Organe

Die Organe von a+ sind:

- a. die Delegiertenversammlung;
- b. der Vorstand;
- c. die Geschäftsleitung;
- d. die Revisionsstelle.

Art. 5 . Delegiertenversammlung. Grundsätze

1. Die Delegierten werden vom jeweiligen Vorstand der vier Akademien und der zwei Kompetenzzentren gewählt. Jeder Akademie und jedem Kompetenzzentrum stehen je zwei Delegierte zu.
2. Die Delegierten verfügen über je eine Stimme.
3. Mitglieder des Vorstands von a+ können nicht gleichzeitig Delegierte sein. Sie nehmen an den Delegiertenversammlungen mit beratender Stimme teil.

4. Die Mitglieder der Geschäftsleitung können mit beratender Stimme an den Sitzungen der Delegiertenversammlung teilnehmen.

Art. 6 Delegiertenversammlung. Verfahren

1. Die Delegiertenversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird von der Präsidentin oder vom Präsidenten von a+ einberufen und geleitet. Die schriftliche Einladung mit Traktandenliste erfolgt mindestens 30 Tage vor der Versammlung. Drei Delegierte können die Einberufung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung verlangen.
2. Die Delegiertenversammlung kann gültig Beschluss fassen, wenn die Mehrheit der Delegierten anwesend oder vertreten ist.
3. Eine Delegierte oder ein Delegierter kann eine zweite Delegierte oder einen zweiten Delegierten der eigenen Organisation vertreten.
4. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr der anwesenden und vertretenen Delegierten gefasst. Die Präsidentin oder der Präsident gibt nötigenfalls den Stichentscheid.
5. Die Beschlussfassung über die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten von a+, über Statutenänderungen, über die Revision des Reglements über die Aufgaben- und Finanzplanung sowie über den Ausschluss von Mitgliedern bedarf einer Zweidrittelmehrheit aller Stimmen.
6. Für die Auflösung von a+ sind mindestens drei Viertel aller Stimmen erforderlich.

Art. 7 Delegiertenversammlung. Kompetenzen

Die Delegiertenversammlung hat folgende Kompetenzen:

1. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten von a+;
2. Wahl der Revisionsstelle;
3. Genehmigung der vom Vorstand verabschiedeten Strategie von a+;
4. Genehmigung der vom Vorstand verabschiedeten Mehrjahresplanung und des Globalbudgets zuhanden des SBFI für a+;
5. Genehmigung des Reglements über die Aufgaben- und Finanzplanung;
6. Kenntnisnahme der vom Vorstand genehmigten Jahresplanung und des Budgets von a+;
7. Genehmigung des Tätigkeitsberichts und der Rechnung von a+ sowie des Berichts der Revisionsstelle;
8. Genehmigung von nicht budgetierten Ausgaben von a+ von über CHF 100'000;
9. Genehmigung eines allfälligen, vom Vorstand vorgeschlagenen Ausschlusses eines Mitglieds;
10. Genehmigung von Statuten und Statutenänderungen;
11. Genehmigung der Auflösung von a+. Der Vorstand informiert das SBFI über die Auflösung von a+.

Art. 8 Vorstand. Zusammensetzung

Der Vorstand setzt sich zusammen aus der Präsidentin oder dem Präsidenten von a+ und den Präsidentinnen oder den Präsidenten der vier Akademien und der zwei Kompetenzzentren.

Art. 9 Vorstand. Aufgaben und Kompetenzen

Der Vorstand hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

1. Vorschlag für die Wahl und die Wiederwahl der Präsidentin oder des Präsidenten von a+ zuhanden der Delegiertenversammlung;
2. Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten aus den Mitgliedern des a+ Vorstandes;
3. Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle zuhanden der Delegiertenversammlung;
4. Erarbeitung und Verabschiedung der a+ Strategie zuhanden der Delegiertenversammlung;
5. Erarbeitung und Verabschiedung des Reglements über die Aufgaben- und Finanzplanung zuhanden der Delegiertenversammlung und Erlassen des Finanz- und Unterschriftenreglements sowie weiterer Reglemente und Weisungen;
6. Erarbeitung und Verabschiedung der Mehrjahresplanung und des Globalbudgets von a+ mit der Aufteilung auf die einzelnen Mitglieder, des Budgets der Dachorganisation sowie Verabschiedung der Leistungsvereinbarung von a+ zuhanden der Delegiertenversammlung;
7. Genehmigung der Jahresplanung und des Budgets von a+;
8. Verabschiedung des Tätigkeitsberichts und der Rechnung von a+ zuhanden der Delegiertenversammlung;
9. Verabschiedung von nicht budgetierten Ausgaben von a+ über CHF 100'000 zuhanden der Delegiertenversammlung;
10. Verabschiedung des Berichts der Revisionsstelle zuhanden der Delegiertenversammlung;
11. Vorschlag eines allfälligen Ausschlusses eines Mitgliedes von a+ zuhanden der Delegiertenversammlung;
12. Erarbeitung und Verabschiedung von Statutenänderungen zuhanden der Delegiertenversammlung;
13. Verabschiedung des Vorschlags zu einer allfälligen Auflösung von a+ zuhanden der Delegiertenversammlung;
14. Genehmigung von Stellungnahmen, die im gemeinsamen Interesse liegen und die von Mitgliedern des Verbundes im Namen von a+ erarbeitet werden, insbesondere bei Konsultationen oder Vernehmlassungen.

Art. 10

Präsidentin oder Präsident. Wahl

1. Als Präsidentin oder Präsident wird eine akademisch anerkannte Persönlichkeit mit wissenschaftlichem Leistungsausweis gewählt, die die Wissenschaftsdisziplinen der Mitglieder in a+ aus übergeordneter Sicht und angemessen vertritt. Der Vorstand ist für die Festlegung des Wahlverfahrens der Präsidentin oder des Präsidenten zuständig. Einzelheiten des Wahlverfahrens werden in einem Reglement ausgeführt.
2. Die Anstellungsbedingungen der Präsidentin oder des Präsidenten werden in einem Arbeitsvertrag geregelt, der von der Vizepräsidentin oder vom Vizepräsidenten und einem weiteren Vorstandsmitglied in Vertretung des Arbeitgebers unterzeichnet wird.
3. Eine Amtsperiode der Präsidentin oder des Präsidenten von a+ beträgt drei Jahre. Eine einmalige Wiederwahl für zwei Jahre ist möglich.
4. Die Präsidentin oder der Präsident von a+ kann nicht gleichzeitig Präsidentin oder Präsident einer der Akademien oder eines Kompetenzzentrums sein.

Art. 11

Vorstand. Verfahren

1. In der Regel finden jährlich vier Vorstandssitzungen statt. Sie werden durch die Präsidentin oder den Präsidenten von a+ einberufen und geleitet. Die schriftliche Einladung mit Traktandenliste erfolgt mindestens zehn Tage vor der Sitzung. Zwei Vorstandsmitglieder können die Einberufung einer ausserordentlichen Sitzung verlangen.
2. Eine gültige Beschlussfassung erfordert die Anwesenheit der Mehrheit der Vorstandsmitglieder. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Die Präsidentin oder der Präsident von a+ gibt nötigenfalls den Stichtscheid. Bei der Evaluation, Wahl oder Wiederwahl der Präsidentin oder des Präsidenten von a+ tritt die betroffene Person in den Ausstand.
3. Für die Verabschiedung des Globalbudgets, das die Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Mitglieder und die Dachorganisation regelt, wird Konsens angestrebt. Kommt kein einstimmiger Beschluss zustande, richtet sich die Aufteilung nach dem Reglement über die Aufgaben- und Finanzplanung.
4. Für Statutenänderungen und den Vorschlag für die Wahl und Wiederwahl der Präsidentin oder des Präsidenten von a+ ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen notwendig.
5. Jedes Mitglied des Vorstands benennt eine ständige Vertretung, die an seiner Stelle an den Vorstandssitzungen teilnehmen kann, falls es verhindert ist. Die Vertretung wird dem Vorstand schriftlich mitgeteilt.
6. Die Stimmabgabe und Beschlussfassung auf dem Korrespondenzweg ist zulässig, sofern nicht ein Vorstandsmitglied eine mündliche Verhandlung verlangt.
7. An geschlossenen Sitzungen nehmen die Präsidentin oder der Präsident, die Mitglieder des Vorstands und die Generalsekretarin oder der Generalsekretar von a+ teil. An den offenen Sitzungen können zusätzlich die Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teilnehmen.

Art. 12**Präsidentin oder Präsident. Aufgaben, Verfahren**

1. Die Präsidentin oder der Präsident führt a+ und trägt die Verantwortung für a+.
2. Sie oder er führt und leitet die Delegiertenversammlungen und die Vorstandssitzungen von a+.
3. Sie oder er vertritt a+ und stärkt die Beziehungen von a+ in der Schweiz und international.
4. Sie oder er sichert die Umsetzung der Beschlüsse des Vorstands und der Delegiertenversammlung von a+.
5. Sie oder er lädt zu den Delegiertenversammlungen und Vorstandssitzungen von a+ ein und erarbeitet einen Vorschlag der Traktandenliste.
6. Sie oder er entscheidet und informiert den Vorstand über nicht budgetierte Ausgaben bis CHF 20'000 im Einzelfall.
7. Sie oder er wird durch die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten vertreten.
8. Die Präsidentin oder der Präsident und die Generalsekretärin oder der Generalsekretär unterschreiben die vom Vorstand von a+ genehmigten Verträge sowie die relevante Geschäftskorrespondenz zu zweien. Das Finanz- und Unterschriftenreglement regelt die Einzelheiten.

Art. 13**Generalsekretärin oder Generalsekretär. Aufgaben und Kompetenzen**

1. Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten und den Vorstand von a+ in der Erfüllung ihrer Aufgaben und führt die Geschäftsstelle.
2. Sie oder er setzt die Beschlüsse des Vorstands und der Delegiertenversammlung von a+ um und erfüllt ihre Aufträge.
3. Sie oder er plant auf der Grundlage der Vorgaben des Vorstands die gemeinsamen Aufgaben und Projekte, lädt zu den erforderlichen Geschäftsleitungssitzungen ein und leitet diese.
4. Sie oder er überwacht die Einhaltung des Budgets und die Rechnungsführung von a+.
5. Sie oder er pflegt die erforderlichen Kontakte mit anderen Organisationen.
6. Sie oder er führt das Protokoll bei Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen von a+.

Art. 14 Geschäftsleitung. Zusammensetzung, Aufgaben

1. Die Geschäftsleitung setzt sich aus den Generalsekretärinnen oder Generalsekretären und den Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführern der Einheiten zusammen. Den Vorsitz hat die Generalsekretärin oder der Generalsekretär von a+.
2. Sie koordiniert die gemeinsamen Aufgaben und Projekte und bearbeitet Aufträge des Vorstands.

IV. Finanzen

Art. 15 Finanzen

1. Die Schweizerischen Akademien, die Kompetenzzentren und a+ finanzieren sich durch direkte Bundesbeiträge, Beiträge Dritter und allfällige weitere Einkünfte.
2. a+ koordiniert die Erstellung des globalen Planungs- und Finanzierungsantrags an den Bund für die Grundaufgaben aller Mitglieder, teilt die Mittel, die vom Bund als Globalkredit für die Grundaufgaben gewährt werden, den sechs Mitgliedern zu und stellt die gemeinsame Rechenschaftsablage sicher.
3. Die Einzelheiten werden im Reglement über die Aufgaben- und Finanzplanung festgehalten.

Art. 16 Revisionsstelle

1. Als Revisionsstelle wird ein zugelassenes Revisionsunternehmen gewählt. Die Revisionsstelle wird für ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich.
2. Die Revisionsstelle berichtet dem Vorstand zuhanden der Delegiertenversammlung in schriftlicher Form.

Art. 17 Haftung. Ansprüche

1. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.
2. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder besitzen keinen Anspruch auf das Vermögen von a+.

Art. 18**Auflösung von a+.**

Im Falle einer Auflösung von a+ werden Gewinn und Kapital den Mitgliedern zu gleichen Teilen, oder einer anderen, ebenfalls wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet. Die Zustimmung des SBFI zur Vermögensübertragung betreffend Bundesmittel bleibt vorbehalten.

V. Schlussbestimmungen**Art. 19****Inkrafttreten**

Diese Statuten ersetzen die bisherigen Statuten vom 8. Mai 2015 und vom 1. Juni 2017 und gelten ab dem 1. Februar 2018, vorbehältlich der Genehmigung durch den Bundesrat.

Bern, 1. Februar 2018

Akademien der Wissenschaften Schweiz



Prof. Dr. Maurice Campagna
Präsident



Claudia Appenzeller-Winterberger
Generalsekretärin

Statuts de l'association Académies suisses des sciences a+

Approuvés par l'assemblée des délégués de a+ le 1^{er} février 2018.

I. NOM, FORME JURIDIQUE, SIÈGE ET BUT

Art. 1 Nom, forme juridique et siège

1. Une association au sens des art. 60 ss CC est constituée sous le nom d'Académies suisses des sciences (ci-après a+). Elle regroupe, en tant que société faîtière d'utilité publique politiquement indépendante à l'échelle nationale, les institutions et les centres de compétences qui lui sont rattachées par la loi sur l'encouragement de la recherche et de l'innovation (LERI; RS 420.1).
2. Les dénominations utilisées dans les différentes langues sont les suivantes:
 - Akademien der Wissenschaften Schweiz,
 - Académies suisses des sciences,
 - Accademia svizzera delle scienze,
 - Academias svizas da las ciencias,
 - Swiss Academies of Arts and Sciences.
3. L'association a+ a son siège à Berne.

Art. 2 But

1. a+ est l'organe d'encouragement de la Confédération chargé de renforcer la coopération dans toutes les disciplines scientifiques et entre ces dernières et d'ancrer la science dans la société.
2. a+ prend position sur des questions de politique scientifique.
3. a+ défend les intérêts des quatre académies et des deux centres de compétences dans les organisations interdisciplinaires.
4. a+ entretient des contacts avec les autorités et les institutions compétentes en matière de promotion de la science, de la recherche et de l'innovation.
5. a+ soutient ses membres dans l'accomplissement de leurs tâches, notamment dans la détection précoce de thèmes importants pour la société et l'éthique dans les domaines de la formation, de la recherche, de la technologie et de l'innovation.
6. a+ coordonne les activités des centres de compétences et des académies, il encourage et renforce la collaboration de ses membres avec les hautes écoles et les établissements de recherche de la Confédération.

II. MEMBRES

Art. 3 Membres

1. Les membres de a+ sont les quatre académies des sciences reconnues par la Confédération, à savoir:
 - a. l'Académie suisse des sciences naturelles (SCNAT);
 - b. l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH);
 - c. l'Académie suisse des sciences médicales (ASSM);
 - d. l'Académie suisse des sciences techniques (ASST);ainsi que les deux centres de compétences suivants:
 - a. la Fondation Science et Cité (SeC);
 - b. la Fondation TA-SWISS (TA-SWISS).
2. Les membres sont des associations ou des fondations juridiquement autonomes et indépendantes. Elles décident de leurs activités conformément à leurs statuts et au mandat de leurs membres.
3. Il est possible de quitter l'association a+ pour la fin chaque année civile, moyennant un préavis de six mois.
4. Les membres qui ne remplissent pas les objectifs de a+ ou qui n'accomplissent pas leurs tâches peuvent être exclus. Le comité de direction informe sans délai le Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI) sur la sortie respectivement l'exclusion d'un membre.

III. Organes

Art. 4 Organes

Les organes de a+ sont:

- a. l'assemblée des délégués;
- b. le comité de direction;
- c. la direction;
- d. l'organe de révision.

Art. 5 Assemblée des délégués. Principes

1. Les délégués sont choisis au sein du comité de direction des quatre académies et des deux centres de compétences. Chaque académie et chaque centre de compétences peut élire deux délégués.
2. Les délégués disposent d'une voix chacun.

3. Les membres du comité de direction de a+ ne peuvent pas être simultanément délégués. Ils participent à l'assemblée des délégués avec voix consultative.
4. Les membres de la direction peuvent prendre part aux séances de l'assemblée des délégués avec voix consultative.

Art. 6 Assemblée des délégués. Procédure

1. L'assemblée des délégués se réunit au moins une fois par an. Elle est convoquée et dirigée par la présidente ou le président de a+. L'invitation écrite accompagnée de l'ordre du jour est envoyée au moins 30 jours avant la séance. Trois délégués peuvent demander la convocation d'une assemblée des délégués extraordinaire.
2. Les décisions de l'assemblée des délégués sont valides si la majorité de ses membres sont présents ou représentés.
3. Une déléguée ou un délégué peut représenter une autre déléguée ou un autre délégué de son organisation.
4. Les décisions sont prises à la majorité simple des délégués présents et représentés. En cas de besoin, la présidente ou le président a voix prépondérante.
5. Les décisions relatives à l'élection de la présidente ou du président de a+, aux modifications des statuts, à la révision du règlement sur la planification des tâches et des finances, ainsi qu'à l'exclusion de membres sont prises à la majorité des deux tiers des voix.
6. La dissolution de a+ requiert au moins trois quarts des voix.

Art. 7 Assemblée des délégués. Compétences

L'assemblée des délégués est investie des compétences suivantes:

1. élection de la présidente ou du président de a+;
2. élection de l'organe de révision;
3. approbation de la stratégie de a+ adoptée par le comité de direction;
4. approbation de la planification pluriannuelle adoptée par le comité de direction et du budget global de a+ à l'intention du SEFRI;
5. approbation du règlement sur la planification des tâches et des finances;
6. prise de connaissance du budget et de la planification annuelle de a+ approuvés par le comité de direction;
7. approbation du rapport d'activité et des comptes de a+ ainsi que du rapport de l'organe de révision;
8. approbation des dépenses supérieures à 100 000 CHF non inscrites au budget;
9. approbation de l'éventuelle exclusion d'un membre proposée par le comité de direction;
10. approbation des statuts et de leurs modifications;

11. approbation de la dissolution de a+. Le comité de direction informe le SERFI de la dissolution de a+.

Art. 8 Comité de direction. Composition

Le comité de direction se compose de la présidente ou du président de a+ et des présidentes ou présidents des quatre académies et des deux centres de compétences.

Art. 9 Comité de direction. Tâches et compétences

Le comité de direction est investi des tâches et des compétences suivantes:

1. proposition à l'assemblée des délégués pour l'élection ou la réélection de la présidente ou du président;
2. élection de la vice-présidente ou du vice-président parmi les membres du comité de direction de a+;
3. proposition à l'assemblée des délégués pour l'élection de l'organe de révision;
4. élaboration et adoption de la stratégie de a+ à l'intention de l'assemblée des délégués;
5. élaboration et approbation du règlement sur la planification des tâches et des finances à l'intention de l'assemblée des délégués et adoption des règlements concernant les finances et les signatures ainsi que d'autres règlements et directives;
6. élaboration et adoption de la planification pluriannuelle et du budget global de a+ avec sa répartition entre les membres, du budget de l'organisation faîtière et adoption de la convention de prestations de a+ à l'intention de l'assemblée des délégués;
7. approbation de la planification annuelle et du budget de a+;
8. adoption du rapport d'activité et des comptes de a+ à l'intention de l'assemblée des délégués;
9. adoption, à l'intention de l'assemblée des délégués, des dépenses supérieures à 100 000 CHF non inscrites au budget;
10. adoption du rapport de l'organe de révision à l'intention de l'assemblée des délégués;
11. proposition à l'assemblée des délégués pour l'exclusion éventuelle d'un membre de a+;
12. élaboration et adoption des modifications des statuts à l'intention de l'assemblée des délégués;
13. adoption de la proposition d'une éventuelle dissolution de a+ à l'intention de l'assemblée des délégués;

14. approbation de prises de position d'intérêt commun ainsi que celles qui sont proposées par des membres de l'association au nom de a+ notamment lors de procédures de consultation.

Art. 10 Présidente ou président. Election

1. Est élu comme Présidente ou Président, une personne reconnue sur le plan académique et titulaire d'un diplôme scientifique qui représente les disciplines scientifiques des membres auprès de a+ de manière globale et appropriée. Le comité de direction est compétent pour déterminer la procédure d'élection de la Présidente ou du Président. Les détails de la procédure d'élection sont fixés dans un règlement.
2. Les conditions d'engagement de la Présidente ou du Président sont réglées dans un contrat de travail signé par la Vice-présidente ou le Vice-président ainsi qu'un autre membre du comité de direction au nom de l'employeur.
3. La durée du mandat de la présidente ou du président de a+ est de trois ans. Une seule réélection pour deux ans est possible.
4. La présidente ou le président de a+ ne peut pas présider en même temps une académie ou un centre de compétences.

Art. 11 Comité de direction. Procédure

1. En règle générale, le comité de direction tient quatre séances annuelles. Celles-ci sont convoquées et dirigées par la présidente ou par le président de a+. L'invitation écrite accompagnée de l'ordre du jour est envoyée au moins dix jours avant la séance. Deux membres du comité de direction peuvent demander la convocation d'une séance extraordinaire.
2. Pour être valide, une décision requiert la présence de la majorité des membres du comité de direction. Les décisions sont prises à la majorité simple. En cas de besoin, la présidente ou le président de a+ a voix prépondérante. Lors de l'évaluation, de l'élection ou de la réélection de la présidente ou du président de a+, la personne concernée doit se récuser.
3. Le comité de direction s'efforce de parvenir à un consensus pour l'adoption du budget global, qui régit la répartition des moyens entre les membres et l'organisation faîtière. S'il n'est pas possible de prendre une décision à l'unanimité, la répartition s'effectue en fonction du règlement sur la planification des tâches et des finances.
4. Une majorité des deux tiers des voix est requise pour les modifications des statuts ainsi que pour la proposition d'élection et de réélection de la présidente ou du président de a+.

5. Chaque membre du comité de direction désigne un représentant permanent qui peut le remplacer aux séances du comité en cas d'empêchement. Le comité de direction est informé de cette représentation par écrit.
6. Le vote et la prise d'une décision par voie de correspondance sont autorisés à condition qu'aucun membre du comité de direction ne demande que le dossier soit traité en séance.
7. La présidente ou le président, les membres du comité de direction et la secrétaire générale ou le secrétaire général de a+ participent aux séances à huis clos. Les membres de la direction ayant voix consultative peuvent en outre participer aux séances ouvertes.

Art. 12 Présidente ou président. Tâches, procédures

1. La présidente ou le président dirige a+ et en assume la responsabilité.
2. Elle ou il conduit et dirige l'assemblée des délégués et les séances du comité de direction de a+.
3. Elle ou il représente a+ et renforce les relations de l'association en Suisse et à l'étranger.
4. Elle ou il garantit la mise en œuvre des décisions du comité de direction et de l'assemblée des délégués de a+.
5. Elle ou il invite aux assemblées des délégués et aux séances du comité de direction de a+ et élabore une proposition d'ordre du jour.
6. Elle ou il prend, au cas par cas, les décisions relatives aux dépenses d'un montant inférieur à 20 000 CHF non inscrites au budget et en informe le comité de direction.
7. Elle ou il est représenté(e) par la vice-présidente ou le vice-président.
8. La présidente ou le président et la secrétaire générale ou le secrétaire général signent à deux les contrats approuvés par le comité de direction de a+ ainsi que la correspondance commerciale importante. Le règlement des finances et des signatures fixe les détails de cette procédure.

Art. 13 Secrétaire générale ou secrétaire général. Tâches et compétences

1. La secrétaire générale ou le secrétaire général aide la présidente ou le président et le comité de direction de a+ à s'acquitter de leurs tâches et dirige le secrétariat.
2. Elle ou il met en œuvre les décisions du comité de direction et de l'assemblée des délégués de a+ et exécute leurs mandats.
3. Elle ou il planifie les tâches et les projets communs en s'appuyant sur les directives du comité de direction, envoie les invitations aux séances de la direction et les dirige.

4. Elle ou il veille au respect du budget et de la comptabilité de a+.
5. Elle ou il entretient les contacts nécessaires avec d'autres organisations.
6. Elle ou il dresse le procès-verbal des séances du comité de direction et des assemblées des délégués de a+.

Art. 14 Direction. Composition, tâches

1. La direction se compose des secrétaires générales ou des secrétaires généraux et des directrices ou des directeurs des diverses unités. La présidence est assurée par la secrétaire générale ou le secrétaire général de a+.
2. La direction coordonne les tâches et les projets communs et traite les mandats du comité de direction.

IV. Finances

Art. 15 Finances

1. Les académies suisses, les centres de compétences et a+ sont financés par des contributions directes de la Confédération, des contributions de tiers et d'autres recettes éventuelles.
2. a+ coordonne l'établissement de la demande globale de planification et de financement soumise à la Confédération pour les tâches fondamentales des membres, répartit entre les six membres les moyens que la Confédération leur accorde sous forme de crédit global pour leurs tâches fondamentales et assure la reddition commune des comptes.
3. Les détails de ces procédures sont fixés dans le règlement sur la planification des tâches et des finances.

Art. 16 Organe de révision

1. Une entreprise de révision agréée est nommée à titre d'organe de révision. L'organe de révision est élu pour un an. Son mandat peut être reconduit.
2. L'organe de révision adresse un rapport écrit au comité de direction, à l'intention de l'assemblée des délégués.

Art. 17 Responsabilité. Prétentions

1. La responsabilité personnelle des membres est exclue. Seul l'avoir social de l'association répond des dettes de celle-ci.
2. Les membres sortants ou exclus de a+ perdent tout droit à son avoir social.

Art. 18 Dissolution de a+

En cas de dissolution de a+, les bénéfices et le capital sont attribués à parts égales aux membres ou transmis à une autre personne morale, également exonérée d'impôts en raison de son but d'utilité publique ou d'intérêt général et ayant son siège en Suisse. L'accord du SERFI pour le transfert d'actifs concernant les subventions fédérales est réservé.

V. DISPOSITION FINALE

Art. 19 Entrée en vigueur

Les présents statuts remplacent les statuts du 8 mai 2015 et du 1^{er} juin 2017 et entrent en vigueur le 1^{er} février 2018, sous réserve de leur approbation par le Conseil fédéral.

En cas de divergence entre les versions française et allemande des présents statuts, la version allemande fait foi.

Berne, le 1^{er} février 2018.

Académies suisses des sciences

Prof. Dr. Maurice Campagna
Président

Claudia Appenzeller, exec. MPA
Secrétaire générale